

Die Steine in der Homöopathie – Tumore und Verhärtungen

Eine beachtliche Sammlung an Stein-Fällen hat sich im Lauf der über 30 Praxisjahre bei Karl-Josef Müller angesammelt. So können wir aus dem Vollen schöpfen: Nebeneinander gelegt und differenziert, eröffnen die Vergleichsanalysen den Einblick in eine bisher weitgehend unbeschriebene Welt in der Homöopathie.

Bei aller individueller Verschiedenheit neigen Stein-Patienten dazu, sich zu verschließen, grüblerisch zu verhärten um sich schließlich im Alleinsein gefangen zu fühlen.

Körperlich stehen bei Stein-Patienten Gewebsverhärtungen, Steinbildung (Niere, Galle) und verschiedenartige Tumoren im Vordergrund.

Wir werden nicht alle schaffen, aber folgende Steine sind in der Kiste:

Granit, Marmor & Kalkstein

Ammonit - Sandstein – Steinkohle – Diamant

Lava (Hecla, Stromboli) – Basalt – Porphyr

Silicea – Aquamarin – Katzenauge – Mondstein – Lapis lazuli

Bernstein & Perle

